

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.457.990

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 11422/J-NR/2022 betreffend „politische Berater:innen“ und „politische Expert:innen“ in den Bundesministerien, die die Abgeordneten zum Nationalrat Dietmar Keck, Kolleginnen und Kollegen am 23. Juni 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- *Wie viele Beschäftigte mit der Bezeichnung „politische Berater:innen“ gibt es in Ihrem Ministerium? - Bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Bereichen.*
- *Wie viele Beschäftigte mit der Bezeichnung „politische Expert:innen“ gibt es in Ihrem Ministerium? - Bitte aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Bereichen.*
- *Wie hoch waren die Kosten für diese „politischen Berater:innen“ pro Jahr seit Beginn der laufenden Gesetzgebungsperiode?*
- *Wie hoch waren die Kosten für diese „politischen Expert:innen“ pro Jahr seit Beginn der laufenden Gesetzgebungsperiode?*
- *Auf welcher Grundlage werden diese „politischen Berater:innen“ und „politischen Expert:innen“ beschäftigt, aufgeschlüsselt nach Werkvertrag, freier Dienstvertrag, Dienstvertrag, Vertragsbediensteten-Vertragsverhältnis und Beamtendienstrecht?*
- *Wie hoch sind die einzelnen Verträge dotiert? - Bitte aufgeschlüsselt je Beschäftigten.*
- *Für welche Dauer sind die jeweiligen Beschäftigungsverhältnisse abgeschlossen? - Bitte aufgeschlüsselt je Beschäftigten.*
- *Welche Tätigkeiten üben diese Beschäftigten aus?*
- *Wie werden diese Beschäftigten konkret im Ressort eingesetzt?*

Im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung werden keine Bediensteten als „politische Beraterinnen und Berater“ oder als „politische Expertinnen und Experten“ eingesetzt bzw. beschäftigt.

Wien, 23. August 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek eh.

